

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[46719.] Wien, im December 1873.
P. P.

Nachdem mir die zuständigen Landesbehörden die Erlaubniss zum Betriebe des Buch- und Kunsthandels erteilt haben, werde ich vom 1. Januar 1874 ab auf hiesigem Platze: Stadt, Kolowratring Nr. 6, ein eignes Geschäft eröffnen unter der Firma:

Rudolf Schworella,
Buch- und Kunsthandlung.

Seit 25 Jahren dem Buchhandel angehörnd, hatte ich die Ehre, in den letzten 11 Jahren die Interessen der geographischen Anstalt Justus Perthes in Gotha für Oesterreich wahrzunehmen*).

Wahlzettel, Prospective etc. sollen mir stets willkommen sein; unverlangte Zusendungen bitte gefälligst zu unterlassen, weil ich sie mit Nachnahme der Spesen remittiren müsste.

Meine Commission in Leipzig hatte die löbliche Rein'sche Buchhandlung die Güte zu übernehmen.

Mit der Auslieferung ihres Verlages haben mich bereits folgende Firmen beauftragt:

Justus Perthes' geographische Anstalt in Gotha,

Herr Alphons Dürr in Leipzig,

die löbl. Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin,

die Daheim-Expedition in Leipzig.

Indem ich mich der freundlichen Beachtung der Herren Verleger, welche in Wien besondere Vertretung und Auslieferungslager zu errichten die Absicht haben, hiermit bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Rudolf Schworella.

*) Dies bestätigend, kann ich Herrn Rudolf Schworella, welcher auch ferner die Auslieferung meines Verlags in Wien besorgen wird, als geschäftskundig und durchaus zuverlässig bestens empfehlen.

Justus Perthes.

[46720.] Chemnitz, den 6. December 1873.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit vielen Jahren bestehende Jacob'sche (früher von Schönberg'sche) Leihbibliothek hier, Zwingergasse Nr. 9, käuflich erworben habe und unter meinem Namen

Josef Feller

fortführen werde.

Da ich beabsichtige, meinen Bedarf in Zukunft direct von den Herren Verlegern zu beziehen, und auch etwaige Bestellungen meiner Kunden auf Journale und Bücher entgegennehmen werde, so ersuche ich um gef. Einsendung Ihres Verlagskataloges, Ihrer Circulare, Prospective etc.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr Hermann Schmidt jun. die Güte zu überneh-

men, welcher stets mit Cassa versehen ist, um von mir Verlangtes baar einzulösen.

Mich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Josef Feller.

Verkaufsanträge.

[46721.] Nr. 86. Eine Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und andern Nebenbranchen, in einer mittel-deutschen Stadt von ca. 7000 Einwohnern ist für 2300 Thlr. zu verkaufen durch G. Emil Barthel in Halle a/S.

[46722.] Eine große, renommirte, gut rentirende Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. Geehrte Reflectenten wollen ihre Adresse aufgeben sub R. 10. in der Rufsilalienhandlung von Herrn Fr. Kistner in Leipzig.

[46723.] Ein blühendes, im besten Betriebe sich befindendes Sortimentgeschäft mit höchst solider Kundschaft in einer bedeutenden Stadt Ostpreußens ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer, welche bei Uebernahme des Geschäfts eine baare Anzahlung von 5000 Thlrn. leisten können, wollen ihre Adressen gef. unter P. B. an Herrn F. Boldmar in Leipzig einsenden.

[46724.] Eine renommirte alte Sortimentbuchhandlung, die erste am Platz, in einer größeren Stadt Norddeutschlands ist zu verkaufen; das Geschäft ist als ein sehr solides bekannt und wirft einen jährlichen Reingewinn von circa 2500 Thlrn. ab. Das feste Lager ist bedeutend und enthält nur courante Artikel.

Zur Uebernahme des Geschäfts würden 6—7000 Thlr. disponibel sein müssen.

Gef. Offerten sub Q. 4824. nimmt Rudolf Mosse in Berlin W. entgegen.

Theilhaber Gesuche.

[46725.] Nr. 85. Der Besitzer einer seit über 10 Jahren bestehenden Sortimentbuchhandlung Oesterreichs, die einen Werth von ca. 6000 Thlrn. repräsentirt, sucht einen Socius mit einer Einlage von 2—3000 Thlrn. Dem Socius werden alle möglichen Sicherheiten und Annehmlichkeiten geboten. Die Sache ist empfehlenswerth. Näheres durch G. Emil Barthel in Halle a/S.

Fertige Bücher u. s. w.

Der Hausfreund.

XVII. Jahrgang. Nr. 1

[46726.] versandt wir unterm 20. November unberechnet in der bisherigen Continuation.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Nr. 2 pr. I. Quartal berechnet, nur auf Verlangen versandt wird, und bitten, um Unterbrechung in der Continuation zu vermeiden, gef. bald zu bestellen.

Nr. 3 wird heute ausgegeben.

Leipzig, den 3. December 1873.

Thiele & Freese.

Für Weihnachten!

[46727.]

Weihnachts-Transparente

auf Kattun gemalt und auf Blendrahmen gespannt, darstellend die Geburt des Heilandes, umgeben von Maria und Joseph und den anbetenden Hirten.

I. 62 Ctmr. hoch u. 50 Ctmr. breit (m. Unterschrift), incl. Verp. 2 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr. baar.

II. 53 Ctmr. hoch u. 66 Ctmr. breit, incl. Verpackung 2 $\frac{1}{2}$ baar.

III. 89 Ctmr. hoch u. 60 Ctmr. breit, incl. Verpackung 3 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr. baar.

Alle 3 Größen zusammen 6 $\frac{1}{2}$ 25 Sgr.

Handlungen, welche obige schön ausgeführten Transparente im Schaufenster oder Geschäftslocale vortheilhaft placiren können, sei diese Offerte besonders empfohlen. Das Sortimentgeschäft unterzeichneter Firma setzt alljährlich eine namhafte Anzahl von Exemplaren ab.

50 ein-, zwei-, drei- u. vierstimmige

Weihnachts-Lieder.

Gesammelt, zum Theil neu bearbeitet und herausgegeben

für Schule und Haus

von

Gustav Schön.

Qu. 4. In farb. Umschlag geh. 6 Sgr.

25 Expl. à 5 Sgr.

Ein Partieabsatz der Schön'schen Sammlung, welche eine bisher fühlbare Lücke ausfüllt und mit jedem wiederkehrenden Feste Käufer findet, dürfte bei nur einiger Verwendung in einschlägigen Kreisen ohne große Mühe zu erzielen sein.

Berlin, December 1873.

Wilh. Schulze.

(Wohlgemuth's Buchhdlg.)

[46728.] In Commission erschien soeben bei uns:

Tageblatt

der

46. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte

in

Wiesbaden

vom 18. bis 24. September 1873.

28 Bogen 4. Geheftet.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ netto baar.

Wiesbaden, im December 1873.

Feller & Geds.